

Leitlinie zur Prüfung

KKS Fachpersonal Grad 4 nach DIN EN ISO 15257*

für metallene und an Land befindliche Anlagen

Die Zulassung zur Prüfung setzt voraus:

(Nachweise als Dateien einreichen)

- abgeschlossene Berufsausbildung als Meister/Techniker oder ein ingenieurwissenschaftliches Studium, o. Spezialausbildung auf dem Gebiet d. KKS, plus KKS-Berufserfahrung nach Tabelle A1-A3 der Norm in Theorie u. Praxis, mind. 20% der angegebenen Zeiten sind im KKS zu erbringen. Kenntnisse nach Kapitel 6 und Tabelle 1-6 der Norm.
- Teilnahme an Weiterbildungen/Lehrgängen, Konferenzen oder Seminaren
- Studium wissenschaftlich oder ingenieurtechnischer Bücher, Zeitschriften oder Fachliteratur
- Grad 3 Prüfung im jeweiligen Anwendungsbereich oder dokumentarische Nachweise der Grad 3 Kenntnis in Theorie und Praxis

Lehgangsinhalte/Qualifikationen:

Eine nach Grad 4 zertifizierte Person muss zusätzlich zu den Kenntnissen des Grad 3, die in der Norm, Kapitel 6 ausgewiesenen Kenntnisse haben.

Die Anwendungsbereiche sind in Kapitel 5 der Norm detailliert behandelt.

Prüfungsinformation:

Zugelassene Hilfsmittel: keine

Prüfungsdauer: Abhängig von der eingereichten Qualifikationsmappe mit schriftl. Nachweisen zur Ausbildung, Weiterbildung, berufliche Erfahrungen in jedem zu zertifizierendem Anwendungsbereich mit Planungsdokumentation, Projektberichten, Installationen, technische Schriftstücke.....

Form der Prüfungsaufgaben: Qualifikationsmappe plus weitere Fragen (schriftl., mündl, telefonisch) der Gutachter bei Bedarf

Auswertung der Prüfungsaufgaben: Beurteilung der Q-Mappe durch den Lead-Gutachter und Co-Gutachter (Grad 4 oder vergleichbar), danach Freigabe durch 3 weitere unabhängige Mitglieder des Beurteilungsgremiums, die alle erhaltenen Informationen vertraulich behandeln. Im Zweifelsfall können weitere Dokumente, u/o eine Präsentation vor dem Beurteilungsgremium oder alternativ eine Prüfung gefordert werden. Fällt der Kandidat durch muss er innerhalb von 12 Monaten mit der Einreichung einer neuen Q-Mappe, eine Wiederholungsprüfung machen. Schafft er diese nicht, muss er das Verfahren für Neubewerber durchlaufen.

* DAKs akkreditiert

Rezertifizierung:

Der Prozess der Rezertifizierung nach 5-jähriger Zertifikatsgültigkeit ist kostenpflichtig und wird durch den Antrag auf Zertifikatsverlängerung eingeleitet. Der Zertifikatsinhaber kann mit dem Formular der TAW Cert (auch formlos, aber schriftlich) die Zertifikatsverlängerung beantragen.

Für die Weiterbearbeitung zwingend einzureichende Nachweise/Unterlagen:

- ☞ Arbeitgeberbescheinigung / personalisierte Stellenbeschreibung im KKS-Bereich (Unterbrechung der Tätigkeit im Kompetenzbereich des Zertifikats, max. 1,5 Jahre oder 2 oder mehrere Unterbrechungen bis 3 Jahre.
- ☞ Aktualisierung des technischen Wissens und durch Nachweise von Schulungen oder Besuch von Fachmessen oder ähnlichem. Dies muss in Form einer aktualisierten Qualifikationsnachweismappe, bestätigt durch den Arbeitgeber oder eine unabhängige kompetente KKS-Fachkraft erfolgen.

Vor Ablauf des Zertifikates kann die TAW Cert über die vorliegende Adresse die Einreichung von Unterlagen anfordern und ein Formular zur Rezertifizierung zur Verfügung stellen. Zertifikatsinhaber, die die erforderlichen Unterlagen nicht erbringen können, und Teilnehmer für jeden 2. Rezertifizierungszyklus müssen, eine neue vom Arbeitgeber bestätigte Q-Mappe und von einem Gutachter geprüfte einreichen. Das Beurteilungsgremium behält sich vor, bei Abweichungen von den vorgegebenen Nachweisen der Eingangsqualifikation andere Nachweise als gleichwertig anzuerkennen. Eine Rezertifizierung kann erst nach bestandener Erstzertifizierungsprüfung und entsprechendem Nachweis der beruflichen Praxis erfolgen.